

Schulkindbetreuung

Grundschule Scheuern

Rektorin Ursula Fritsch

Schwannweg 3

76593 Gernsbach

Tel.: 07224 40252

Fax.: 07224 993776

grundschule@scheuern.schule.bwl.de

0. Vorwort

Der Betreuungsbedarf der Eltern nimmt stetig zu. Berufliche Qualifikationen zwingen Sie immer häufiger ihren Arbeitsplatz vom ländlichen Bereich in die größeren Städte zu verlagern. Daher wird der Arbeitsweg immer länger und **der Bedarf an Betreuung für Schulkinder vor und nach dem Unterricht immer größer**. Aber auch kinderreiche Familien benötigen insbesondere bei den Hausaufgaben Unterstützung, so dass auch bei nicht berufstätigen Erziehungsberechtigten der Betreuungsbedarf am Nachmittag ansteigt.

Im Schuljahr 2017/18 haben **über 50% der Familien aus Scheuern Bedarf** an einer Betreuung vor und nach dem Unterricht. Zu Schuljahresbeginn nutzten daher 15 Schulkinder das Angebot des angrenzenden Kindergartens und 15 Schulkinder das nachfolgend beschriebene Betreuungskonzept der Grundschule Scheuern.

Das **aktuelle Betreuungsangebot** richtet sich an alle Schulkinder der Grundschule Scheuern, von der 1. bis zur 4. Klasse. Die Kinder können von Montag bis Freitag angemeldet werden. Die Betreuung im Anschluss an den Unterricht findet in Form einer flexiblen Nachmittagsbetreuung von Montag bis Freitag statt. Seit 01.02.18 können die Kinder zusätzlich in der Frühbetreuung im Rahmen einer Verlässlichen Grundschule ab 7:15 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn betreut werden.

Ziel ist es, die Kinder vor und nach einem anstrengenden Schultag, in einer **familiären Atmosphäre** willkommen zu heißen. Das Betreuungsteam bietet den Schulkindern einen **strukturierten Rahmen** für die Hausaufgaben, sowie kindgerechte Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten an.

Die Bildungs- und insbesondere Erziehungsprozesse in der Grundschule sind maßgeblich auch für den Erfolg in den weiterführenden Schulen verantwortlich. Daher müssen in diesem Entwicklungsalter gerade im Bereich der Hausaufgabenbetreuung **hohe Qualitätsstandards** angestrebt werden.

Dazu gehört neben einer **konzentrationsförderlichen Lernumgebung**, Möglichkeiten der **Entspannung**, aber auch ein **Kind orientiertes Verpflegungskonzept**.

„Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen über den ganzen Schultag hinweg ist eine kindgerechte Verpflegung und ausgewogene Ernährung in angemessenem Rahmen eine wichtige Voraussetzung.“ Glossar, Jugendstiftung 2017.

Da sich der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Grundschule Scheuern für das kommende Schuljahr 2018/19 voraussichtlich auf bis zu 20 Plätze erhöht und der Wunsch auf verlängerte Öffnungszeiten vielfach geäußert wurde, wird eine Erweiterung des Konzeptes angestrebt. Um **den Schulstandort sichern** zu können, muss es für jedes Kind die Möglichkeit eines Betreuungsangebotes geben, auch wenn diese keinen Rechtsanspruch darauf haben.

Die Konzeptentwicklung erfolgt in **Kooperation** zwischen der Schulleiterin Frau Ursula Fritsch, Betreuungsteam und der Sachgebietsleiterin der Stadt Gernsbach, Frau Katja Weißhaar.

1. Aktuelle Betreuungsformen: Schulkindbetreuung im Schuljahr 2017/2018

1.1. Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule:

❖ Frühbetreuung täglich ab 7:00 Uhr bis Unterrichtsbeginn 8:30 Uhr

Eine schultägliche Betreuung in der Grundschule Scheuern vor dem Unterricht ab 7:15 Uhr wird seit dem 01.02.2018 angeboten.

Der Einlass zur Frühbetreuung findet über den Hintereingang statt.

Aufgrund des Betreuungsstarts während des Schuljahres wird das Angebot aktuell von 2 Kindern der ersten Klasse genutzt. Die Kinder sollen in einer freundlichen vorbereiteten Atmosphäre ankommen. Die Kinder können u.a. ein kleines Frühstücksangebot nutzen oder sich z.B. auf dem Sofa eine Geschichte vorlesen lassen. Während freier Spielphasen bereitet die Betreuungskraft Spielangebote für den Nachmittag vor. Zusätzlich beginnt sie mit der klassenweise Portionierung und Vorbereitung des Schulobstes und Gemüses für die gemeinsame Esspause aller Schulkinder.

❖ Sondervereinbarung Unterstützung der Aufsichtsführung an der Bushaltestelle

Aufgrund der häufigen Verspätung des Busses nach Lautenbach unterstützt das Betreuungsteam die Lehrkräfte mit der Aufsichtsführung an der Bushaltestelle. Da die Lehrkräfte nach dem Unterricht im Schulhaus Aufsicht führen müssen, übernimmt eine Betreuerin gegen 13:00 Uhr den Gang mit den Lautenbacher Kindern zur Bushaltestelle und führt dort bis zum Eintreffen des Linienbusses Aufsicht. Gelegentlich hat der Bus dabei bis zu 20 Minuten Verspätung.

1.2. Betreuungsangebot Nachmittagsbetreuung bis maximal 15:00 Uhr

Die schultägliche Betreuung im Rahmen der Nachmittagsbetreuung findet in den ausgewiesenen Räumlichkeiten im Untergeschoss der Grundschule Scheuern, im Anschluss an das Unterrichtsende von montags bis donnerstags bis 15:00 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr statt.

Das Betreuungsteam bietet den jahrgangsgemischten Gruppen innerhalb eines strukturierten Rahmens ein abwechslungsreiches Angebot an: Betreuung bei der Esspause, Lernbegleitung bei der möglichst selbständigen Bearbeitung der Hausaufgaben, sowie kindgerechte Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Verantwortung für Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben tragen jedoch die Erziehungsberechtigten.

Während der Betreuungszeiten gilt die allgemeine Haus- und Schulordnung der Grundschule Scheuern.

1.3. Ergänzende Angebote am Nachmittag: Kooperation Vereine

Mittwochs bieten 2 Übungsleiter des Hockey-Club Gernsbach mit Unterstützung einer Betreuungskraft in der Aula der Grundschule ein Hockeytraining mit dem Schwerpunkt Koordinationstraining an. Die Teilnahme ist freiwillig. An diesem Angebot können auch zusätzlich Schulkinder teilnehmen, die nicht am Betreuungsangebot angemeldet sind. Die Mittagspause können diese Schulkinder unter Aufsicht der Betreuungskräfte verbringen.

1.4. Teilnehmende Kinder

1.4.1. Zusammensetzung der Gruppe Schuljahr 2017/18

*Frühbetreuung: neu ab 01.02.2018:

Klasse 1: 2 Kinder (Mädchen)

*Verlässliche Grundschule ohne Anmeldung, nach Bedarf:

*Nachmittagsbetreuung: **14 Kinder**

Klasse 1: 8 Kinder (5 Mädchen, 3 Jungen)

Klasse 2: 3 Kinder (1 Mädchen, 2 Jungen)

Klasse 3: 3 Kinder (3 Mädchen)

Die Kinder werden jahrgangsgemischt in der Regel in Gruppengrößen von 7 Kindern betreut.

1.4.2. Erwartete Gruppengröße 2018/19

Für das neue Schuljahr haben sich zusätzlich 7 Kinder aus der zukünftigen Klasse 1 vorangemeldet. Die erwartete Gesamtanzahl wird daher voraussichtlich bei **20 Kindern** liegen.

2. Erweiterung des Betreuungsangebotes im Schuljahr 2018/19

Bei den Einschulungsanmeldungen wurde immer wieder der Wunsch nach einer Verlängerung der Betreuungszeit angesprochen. Im kommenden Schuljahr soll daher die Betreuungszeit am Nachmittag schultäglich bis mindestens 16:00 Uhr verlängert werden.

2.1. Aufgeschlüsselter Betreuungsbedarf

Betreuungszeit	Betreuung	Personen	Stunden	Gesamtstd.
07:00-08:30 Uhr	Frühbetreuung	1 Person	1,5	1,5
12:00-13:00 Uhr	Spielangebot	2 Personen	1,0	2,0
13.00-13.15 Uhr	Mittagessen	2 Personen	0,25	0,5
13:15-14:00 Uhr	Hausaufgaben	2 Personen	0,75	1,5
14:00-16:00 Uhr	Angebot+Kooperation	2 Personen	2	4

Gesamtstunden: Täglich: 9,5 Stunden x 5 Tage = 47,5 Wochenstunden

2.2. Personalbedarf: Personalstellen 2018/19

Um den steigendem Betreuungsbedarf zu versorgen, benötigen wir einen 3. Minijob mit mind. 8,5 h. Zusätzliches benötigte 22 Wochenstunden werden von Jugendbegleitern geleistet.

2.2.1. Teilzeitverträge

2 bestehende Verträge a 450 Euro ergeben je 8,5 Wochenstunden= 17 Std./Wo

Es wird ein weiterer 450,- Euro Vertrag benötigt. = 8,5 Std./Wo

Gesamtstunden = 25,5 Std./Wo

2.3. Ferienbetreuung

Bei Betreuungsbedarf in den Ferien wenden sich die Erziehungsberechtigten an den Hort der Von-Drais-Schule, Casimir-Katz-Str. 28d, 76593 Gernsbach. Telefonnummer 07224/2828. Hier kann eine pädagogische Betreuung mit Ausflügen wochenweise gebucht werden.

2.4. Ausbau der Kooperationsangebote mit Vereinen

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung sollen vermehrt Bewegungsangebote durch qualifizierte Übungsleiter angeboten werden. Daher soll die Dauerkooperation mit dem Hockey-Club Gernsbach fortgesetzt werden. In Planung befindet sich eine Kooperation mit dem TV Gernsbach, Abt. Leichtathletik, unter dem Motto: Jugend trainiert für Olympia.

2.5. Ausbau von Kooperationsangeboten zur Lern- und Entwicklungsförderung

Die Schulleitung ist auf Sponsorsuche. Mit Hilfe von Spenden sollen auch therapeutische Angebote, wie z.B. Ergotherapie, Logopädie und künstlerische Therapieformen im Nachmittagsbereich etabliert werden.

3. Ernährungskonzept

3.1. Vesperangebot während der Früh- und Nachmittagsbetreuung:

Obwohl die Erziehungsberechtigten angehalten werden, den Kindern ein „gesundes Zusatzvesper“ für die Mittagspause einzupacken, sind die Brotdosen zur Mittagszeit leer oder mit reichlich Süßem gefüllt. Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit benötigen die Schüler ein sättigendes, zuckerarmes und vitaminreiches Nahrungsangebot. Daher wird seit diesem Schuljahr das Pausenbrot am Vormittag durch Obst und Gemüse aus dem **Schulfruchtprogramm** ergänzt.

Verpflegungsbeispiele:

- ❖ Obst und Gemüse
- ❖ Milch, Naturjoghurt, Butter,
- ❖ Knäckebrot, Zwieback, Haferflocken, Mais- bzw. Reiswaffeln,
- ❖ Honig, Studentenfutter,
- ❖ Getränke: Mineralwasser, Tee,

Zur besonderen Anlässen werden Hafer- oder Butterkekse, sowie selbstgemachtes Popcorn, Kakao oder selbstgemachte Bananenmilch angeboten. Die Eltern wurden in einem Informationsschreiben über das Lebensmittelangebot informiert. Eine Liste über Allergien wird geführt.

3.2. Einführung eines warmen Mittagessens im Schuljahr 2018/19

3.2.1. Auswahl des Verpflegungssystems

Zur Verlängerung der Öffnungszeiten und zur Verbesserung der Verpflegung der teilnehmenden Kinder wird ein warmes Mittagessen nach dem Prinzip Cook & Freeze als Schöpfsystem durch die Fa. Apetito angeboten.

Durch die einfache Bedienung durch die Betreuerinnen kann das Essen kostenneutral, inklusive Miete der benötigten Elektrogeräte, ausgegeben werden. Die Essensausgabe soll täglich erfolgen.

3.2.2 Notwendige räumliche Änderungsmaßnahmen

Für eine hygienische Essenszubereitung und Ausgabe muss der BK-Nebenraum zur Schulküche umgestaltet werden.

3.2.3. Kosten für das Mittagessen 2018/19

Preisstaffelung für Verpflegungskostenpauschale

- 1 Mittagessen pro Woche: 11,40 Euro monatlich
- 2 Mittagessen pro Woche: 22,90 Euro monatlich
- 3 Mittagessen pro Woche: 34,30 Euro monatlich
- 4 Mittagessen pro Woche: 45,80 Euro monatlich
- 5 Mittagessen pro Woche: 57,20 Euro monatlich

Bei Spitzabrechnung eines Einzelessens z.B. für Gäste kostet eine Mahlzeit 3,60 Euro.

4. Pädagogisches Konzept

Die Kinder verbringen mehr Zeit in der Schule als zuhause, daher ist die pädagogische Verantwortung auch im Nachmittagsbereich von großer Bedeutung und erfordert daher ein einheitliches pädagogisches Konzept und strebt ein wertschätzendes angenehmes Miteinander an. Die Kinder sollen sich durch Regeln, Rituale, Werteerziehung und die Fürsorge der Betreuungskräfte wohlfühlen, sich entfalten und entwickeln können und in ihrer Lernbereitschaft gestärkt werden.

4.1. Rituale und Rhythmisierung

Da die Betreuungskräfte an unterschiedlichen Tagen im Einsatz sind, ist es wichtig, dass Rituale und wiederkehrende Tagesabläufe den Kindern Sicherheit geben.

Der Nachmittag beginnt je nach Unterrichtsende mit einer Bewegungspause oder freiem Spiel. Es schließt sich eine Essenspause im Essraum an. Nach der folgenden Hausaufgabenzeit können die Kinder an Spiel-/ Sport- oder Bastelangeboten drinnen und draußen teilnehmen.

Die Betreuungskräfte führen eine Anwesenheitsliste. Die Anwesenheit und die Inhalte des Betreuungsangebotes werden in einem „Tagebuch“ dokumentiert. Dies wird aus Datenschutzgründen verschlossen aufbewahrt.

4.2. Freie Spielzeit

Vor und nach Erledigung der Hausaufgaben haben die Kinder die Möglichkeit, alleine oder mit Freunden, im Gruppenraum mit kleinem Außenbereich zu spielen. Der Gruppenraum ist in verschiedenen Funktions- und Spielbereiche unterteilt: Bauecke, Kuschelecke, Basteltisch, Spieltisch, Spielteppich. Ein Sofa steht den Kindern für eine Ruhepause zur Verfügung.

Neben einem breiten Spielzeugangebot, z.B. Lego, Puppen, Spielzeugautos und Spielzeugeisenbahn, -jahreszeitliche Bastelangebote zur Förderung der Feinmotorik, Konzentration und Ausdauer angeboten. Mit einer Auswahl von Tischspielen in Kleingruppen werden nebenbei mathematisches Denken, logisches Denken, Wortschatz, Konzentration und Sozialverhalten spielerisch trainiert.

Im unteren Flurbereich können die Kinder mit großen Styroporspielsteinen Burgen und Häuser bauen. Und auf dem Außengelände (Schulhof, Bolzplatz, kleiner Spielplatz) haben die Kinder Bewegungsräume und die Möglichkeiten Natur zu erleben. Für den Außenbereich steht eine Spiekekiste mit Kleinspielgeräten zur Verfügung.

4.3. Angebote

Jeden Montag wird ein neues Bastelangebot vorbereitet und im Gruppenraum dargeboten. Vor Ferienabschnitten wird freitags gemeinsam gekocht. Die Schulbibliothek wird regelmäßig für Leseprojekte genutzt. Und in der Aula finden angeleitete Bewegungsübungen und Entspannungstechniken an.

4.4. Hausaufgabenbetreuung

4.4.1. Warum sind Hausaufgaben wichtig?

- ❖ Wiederholung, Festigung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten
- ❖ Anwenden und Einüben von Fertigkeiten
- ❖ Information für die Lehrkräfte, ob die Lerninhalte verstanden wurden. Daraus kann sich eine Wiederholung des Lernstoffs ergeben.
- ❖ Hilfe für die Lehrkraft, eine gezielte Differenzierung durchzuführen.

Das häusliche Lern- und Arbeitsverhalten beeinflusst daher maßgebend die Lern- und Leistungsbereitschaft eines Grundschulkindes. Umso selbständiger und ansprechender es seine Arbeit erledigt, umso positiver ist die Rückmeldung der Bezugspersonen. Durch diese positive Wertschätzung und die Erfahrung der Selbstwirksamkeit wird das Kind weiter motiviert und es kann ein gutes Lernverhalten entwickeln. Dies ist auch die Grundlage für Lernprozesse im Unterricht. Gerade das Erlernen der Selbstverantwortung für die Hausaufgaben ist eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Besuch einer weiterführenden Schule.

4.4.2. Ablauf der Hausaufgabenbetreuung

Nach einer Erholungs- und Essenszeit gehen die Kinder in die Nebenräume, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. Mit dabei ist eine Betreuerin, die je nach Bedarf Hilfestellung gibt und die Kinder unterstützt, selbst die richtige Lösung zu finden. Gerade Kinder der ersten Klasse müssen zu Beginn intensiver begleitet werden. Das Ziel ist jedoch, dass die Kinder lernen, selbst Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben zu übernehmen. Dies ist ein Prozess, der sich bei jedem Kind individuell schnell entwickelt. Die richtige Anleitung erfordert von den Betreuungskräften viel Geduld und eine positive und wertschätzende Grundhaltung. Im Rahmen der aktuellen Betreuungssituation kann keine zusätzliche Lernförderung oder Nachhilfe angeboten werden. Daher tragen die Erziehungsberechtigten die Verantwortung für die Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben.

Kinder der ersten Klasse benötigen vermehrte Erholungsphasen und sind am Nachmittag nicht mehr so leistungsfähig. Um die Kinder nicht zu überfordern, können die Kinder nach einer angemessenen Hausaufgabenzeit wieder in den Spielbereich wechseln.

Besondere Vorkommnisse und Auffälligkeiten während der Betreuungszeit werden im grünen „Tagebuch“ vermerkt!

4.4.3. Räumliche Bedingungen für ein gutes Lernklima

Kinder brauchen bei den Hausaufgaben eine konzentrationsförderliche Umgebung. Dies beinhaltet einen gut beleuchteten übersichtlichen Arbeitsplatz und eine ruhige Lernatmosphäre. Zusätzlich müssen den Kindern bei Lösungsschwierigkeiten Hilfsmaterialien zur Verfügung stehen, die frei zugänglich sind. Sollte das Kind sein

Heft vergessen haben, stehen ihm Schreib- und Malblätter zur Verfügung. Die Schulranzen werden am Arbeitsplatz aufgehängt und die Jacken befinden sich an der Garderobe.

Am Ende der Hausaufgabenzeit räumt das Schulkind seinen Arbeitsplatz auf und seine Unterlagen ordentlich in den Schulranzen. Im Idealfall hat es noch Zeit das Mäppchen für den nächsten Unterrichtstag vorzubereiten, z.B. Stifte zu spitzen.

4.4.4. Umgang mit Störungen bei den Hausaufgaben, als besondere Aufgabe der Sozialerziehung

Jedes Kind hat das Recht auf eine ungestörte Lernzeit. Jede Betreuungskraft wird mit Höflichkeit und Respekt behandelt. Daher wurden Ampelkarten (grün- gelb- rot) eingeführt. Bei wiederholten Störungen oder Beleidigungen erinnert die Betreuungskraft das Kind die Regeln für ein angenehmes Miteinander. Vor der letzten Ermahnung kann die Betreuungskraft entscheiden, ob sie das Kind zur alleinigen Weiterarbeit an den „Time-out“ Tisch im Flur schickt. Dabei darf jedoch die Aufsichtspflicht nicht vernachlässigt werden.

Bei der dritten Ermahnung wird dem Kind eine rote Karte auf den Tisch gelegt. Bei Rot erhalten die Eltern eine Kurzinformation und die Klassenlehrkraft wird informiert. Dabei können auch die Postfächer im Lehrerzimmer zur Kommunikation genutzt werden. Die Eltern werden zusätzlich aufgefordert mit der pädagogischen Leitung einen Lernberatungstermin zu vereinbaren.

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern liegt dem Betreuungsteam besonders am Herzen. Die Eltern erhalten mit der Anmeldung eine Benutzungsordnung mit den allgemeinen Vereinbarungen über das Betreuungsangebot. Zusätzlich werden sie regelmäßig in Informationsschreiben von Änderungen und besonderen Angeboten informiert. Bei Elternabenden stehen ebenfalls Betreuungskräfte für Fragen zur Verfügung.

Um die Übersicht über die Vollständigkeit der Hausaufgaben und deren benötigten Materialien zu behalten, obliegt die endgültige Kontrolle den Erziehungsberechtigten. Bei Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben oder bei wiederholten Störungen bei der Lernzeit werden die Erziehungsberechtigten durch Kurzinformationen in Kenntnis gesetzt.

Die pädagogische Leiterin und Lerntherapeutin bietet donnerstags von 15:00 – 15:30 Uhr eine **Elternsprechstunde** „Lernberatung und allgemeine Fragen zur Betreuung“, nach Voranmeldung, an. Beschwerdestelle über Betreuungskräfte ist die Schulleitung der Grundschule Scheuern. Bei Anfragen zum schulischen Lernstand oder bei schulischen Problemen werden die Eltern an die Klassenlehrkräfte verwiesen.

Alle Betreuungskräfte unterliegen der Verschwiegenheit und dürfen über die Schulkinder anderen Eltern oder außenstehenden Dritten keine Informationen über diese geben.

6. Kooperation mit den Lehrkräften

Die Lehrkräfte werden regelmäßig durch die Schulleitung über die Entwicklung des Betreuungskonzeptes und die Ergebnisse der Teamsitzungen informiert. Sie stehen den Betreuungskräften für Fragen zu den Hausaufgaben zur Verfügung und werden von den Betreuerinnen bei wiederholten Störungen und Auffälligkeiten informiert.

Hausaufgaben beginnen im Unterricht, daher ist es notwendig, dass die Schüler- und Schülerinnen ausreichend Zeit haben die Aufgaben sorgfältig in ein Hausaufgabenheft zu notieren. Die Lehrkräfte kontrollieren die Leistungen und geben Rückmeldung über die Qualität der Arbeit. Sie legen auch Wert auf eine sorgfältige Arbeitsweise und fordern diese auch ggfs. nachdrücklich ein. Bei wiederholten Versäumnissen müssen die Eltern informiert werden. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Klassenlehrkräfte in regelmäßigen Austausch, über die Lernbereitschaft und Selbständigkeit bei der Anfertigung der Hausaufgaben innerhalb der Betreuungszeit, mit den Betreuungskräften stehen. Sie sollen bei Lernschwierigkeiten die Lernbegleiter durch Lerntipps unterstützen.

7. Personalaufstellung

7.1. Aufgabenzuordnung

- Für die Stadt Gernsbach, Sachgebietsleiterin, Katja Weißhaar
- Pädagogische Gesamtverantwortung: Ursula Fritsch
- Personalverantwortung: Frau Fritsch und Frau Weißhaar
- Buchhaltung und Verwaltung: Schulsekretärin Claudia Großmann
- Lohnbuchhaltung und Kostenersatz: Stadt Gernsbach
- Organisatorische Leitung an der Schule: Frau Ahmetovic
- Pädagogische Leitung und Beratung an der Schule: Frau Werner

- Sonstiges Betreuungspersonal
 - Aufsicht und Betreuung in freien Spielzeiten
 - Aufsicht und Betreuung bei gemeinsamen Vesperzeiten
 - Gezielte Spiel- und Bastelangebote
 - Bewegungsangebote in der Aula oder auf dem Außengelände
 - Hausaufgabenbegleitung und Leseförderung
 - Sonstige Aufgaben:
 - Busaufsicht nach 13:00 Uhr
 - Unterstützung beim Schulfruchtprogramm

7.3. Auswahlkriterien zur Eignung als Betreuungskraft

- Berufliche Qualifikation
- Ehrenamtliche Qualifikationen
- Allgemeine Fortbildungsbereitschaft
- Teamfähigkeit

- Pädagogische Grundhaltung im Sinne des o.g. pädagogischen Konzeptes
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- Vorlage einer Selbstverpflichtungserklärung
- Vorlage einer Schweigepflichterklärung (Verschwiegenheitserklärung)
- Aufgabenbezogene Fortbildungsbereitschaft
- Grundkenntnisse in „Erster Hilfe“ und Bereitschaft zur regelmäßigen Auffrischungsschulung
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an der allgemeinen Hygieneschulung
- Kenntnisnahme über allgemeinen Infektionsschutzrichtlinie
- Teilnahme an der jährlichen Information der Schulleiterin zum Brandschutz
- Sonstiges

7.4. Fortbildungsregelung/ -genehmigung

- Städtische Mitarbeiter: Dienstreiseantrag über den Schulträger
- Ehrenamtliche Betreuerinnen: nach Absprache mit Schulleitung und Schulträger

7.5. Vertragsauflistung / Einsatzplanung

Die Einsatzplanung mit Vertretungsregelung wird von der Organisatorischen Leitung Frau Ahmetovic erstellt. Die Verträge werden von der Schulsekretärin verwaltet. Eine Vertragsauflistung und eine Planungsübersicht werden der Sachgebietsleiterin zu Schuljahresbeginn und zum Halbjahr von der Schulleitung vorgelegt.

8. Räumlichkeiten

8.1. Ausgewiesene Bereiche im Schulhaus der Grundschule Scheuern

- a) Spiel- und Bastelbereich
- b) Angrenzender Außenbereich
- c) Aktionsbereiche im Flur des Untergeschosses
- d) „Esszimmer“
- e) Küche
- f) Ruhebereiche
- g) Räume zur Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung

8.2. Sonstige räumliche Voraussetzungen

- a) Separates Bedienelement der elektronischen Türöffnung
- b) Telefonanschluss mit Telefon
- c) Handy für die Erreichbarkeit im Außenbereich
- d) Sonstige Organisationshilfen

8.3. Ausstattung / Inventar

- a) Schulinventar
- b) Spielsachen
- c) Bastelmaterial
- d) Übernahme von Inventar aus dem Kindergarten in Reichental
- e) Küchenausstattung
- f) Spenden

8.4. Hygieneplan der Grundschule Scheuern

Ein Hygieneplan wurde vom Träger erstellt und liegt vor.

8.5. Instandhaltung

- Instandhaltungsmaßnahmen durch den Hausmeister
- Weitergehende Maßnahmen über das städtische Bauamt

9. Allgemeine Qualitätsstandards / Evaluation

- a) Regelmäßige Teambesprechungen
- b) Informationsbriefe an die Eltern
- c) Anonyme Zufriedenheitsabfrage per Fragebogen
- d) Sonstiges

10. Finanzierung

10. 1. Zuschüsse 2017/18

Die Schulkindbetreuung wird über eine Mischkalkulation finanziert. Über verschiedene Zuschussformen und durch Elternbeiträge wird eine weitgehende Kostendeckung angestrebt.

Der Schulträger erhält Zuschüsse für die Betreuung vor und nach dem Unterricht im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ und der „Flexiblen Nachmittagsbetreuung“. Zusätzlich erhält die Schule Fördermittel für das Ehrenamt aus dem Jugendbegleiterprogramm.

10.2. Elternbeiträge im Schuljahr 2017/18

Die Eltern bezahlen monatlich für die Nachmittagsbetreuung 35,-- Euro (für 11 Monate) und für die Frühbetreuung 20,-- Euro (für 11 Monate).

10.3 Anpassung der Elternbeiträge im Schuljahr 2018/19

Verlässliche Grundschule: Betreuung vor und nach dem Unterricht verlässlich bis 14:00 Uhr = **55,--** Euro mit Hausaufgabenbegleitung. Für Alleinerziehende mit entsprechendem Nachweis 40,-- €. Jeweils für 11 Monate.

Flexible Nachmittagsbetreuung vor und nach dem Unterricht bis 16:00 Uhr = **70,-- Euro**, für Alleinerziehende mit Nachweis 50,-- €. Jeweils für 11 Monate.

11. Anlage

Benutzungsordnung für das Schuljahr 2018/2019.

Gernsbach, 25.07.2018

Ursula Fritsch, Rektorin